

## DER PRESSE- UND INFORMATIONSDIENST DER LANDWIRTSCHAFT

Pressedienst Nr. 16367  
Mittwoch, 07. September 2022

Burtscher über Spannungsfeld zwischen landwirtschaftlicher Produktion und Ökologie . . . . .	1
Welt-Biomasseverbands-Konferenz: Biomasse nicht bürokratischen Hürden opfern . . . . .	1
Totschnig: Strompreisbremse entlastet bäuerliche Familien . . . . .	1
Weltklimabericht zeigt: Methanemissionen wurden bisher überbewertet . . . . .	2
GlobalDairyTrade-Preisindex unterbricht mit 4,9% Plus Abwärtstrend . . . . .	2
Gmundner Milch und Milchwerk Jäger aus Bayern wollen fusionieren . . . . .	3
LK NÖ organisierte Branchentreff bei Gartenbaumesse Tulln . . . . .	3
Niederländischer Agrarminister zurückgetreten . . . . .	4

**EINEN TEIL DER AUFLAGE FINANZIERT  
DIE NIEDERÖSTERREICHISCHE VERSICHERUNG**



Die Niederösterreichische  
Versicherung

## Burtscher über Spannungsfeld zwischen landwirtschaftlicher Produktion und Ökologie

Land&Forst Betriebe luden zum agrarpolitischen Spitzengespräch

Wien, 7. September 2022 (aiz.info). - Auf Einladung der Land&Forst Betriebe Österreich diskutierten der Generaldirektor der Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung der Europäischen Kommission, **Wolfgang Burtscher**, Bundesminister **Norbert Totschnig** und der Präsident der Land&Forst Betriebe Österreich, **Felix Montecuccoli**, im Rahmen eines agrarischen Treffens mit geladenen Gästen über die Auswirkungen der neuen Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) für die heimische Landwirtschaft und die entsprechenden Zukunftsperspektiven.

## Welt-Biomasseverbands-Konferenz: Biomasse nicht bürokratischen Hürden opfern

Schmiedtbauer: Ohne Biomasse gibt es keinen Green-Deal

Biomasseverbandes in Brüssel strich die EU-Abgeordnete **Simone Schmiedtbauer** die Bedeutung von Wäldern und Biomasse aus nachhaltiger Bewirtschaftung für eine CO2-neutrale Energieversorgung hervor. Zugleich müssten aber auch Abhängigkeiten von fossilen Brennstoffen für eine erfolgreiche Zukunft der Energie-, Klima- und Forstpolitik deutlich reduziert werden. "Wir müssen es nicht nur schaffen, den Wandel hin zu einer CO2-neutralen Wirtschaft zu vollziehen, sondern zugleich auch unsere Abhängigkeiten von fossilen Brennstoffen aus den Händen von Autokraten zu reduzieren. Biomasse deckt europaweit rund 60% der Erneuerbaren ab, ohne Biomasse wird es keinen erfolgreichen EU-Green-Deal geben. Nur wenn wir die Ressource Wald richtig nutzen, können wir unsere Ziele zum Ausbau von grüner Energie auch nur ansatzweise erreichen", so Schmiedtbauer.

## Totschnig: Strompreisbremse entlastet bäuerliche Familien

Unterstützung aller Haushalte durch Ministerrat - Nächster Schritt für Agrarbetriebe

Wien, 7. September 2022 (aiz.info). - "Mit der Strompreisbremse setzen wir als Bundesregierung eine spürbare und unbürokratische Unterstützung für alle Haushalte um, ohne in den Marktpreis einzugreifen. Das ist auch eine wichtige Entlastung für mehr als 150.000 bäuerliche Familien in ganz Österreich", betonte Landwirtschaftsminister **Norbert Totschnig** zum Ministerratsbeschluss.

"Während andere Länder noch an Entlastungskonzepten arbeiten, hat bei uns bereits die Auszahlung der bisher beschlossenen Pakete begonnen. Zusätzlich zu dem 28 Mrd. Euro Entlastungspaket der Bundesregierung mit Klimabonus, erhöhter Kinderbeihilfe oder Pensionszuschuss, ist die Strompreisbremse eine weitere effektive Maßnahme gegen die Teuerung", so Totschnig.

"Dass Bundeskanzler Nehammer als weiteren Schritt auch eine Unterstützung für landwirtschaftliche Betriebe angekündigt hat, ist das richtige Signal zur richtigen Zeit", so Totschnig. "Zusätzlich zu Maßnahmen auf nationaler Ebene ist aber entscheidend, dass der Strompreis vom Gaspreis endlich

abgekoppelt wird. Ich schließe mich daher Bundeskanzler Nehammer an und fordere eine europäische Lösung für die Energiemärkte", betonte Totschnig abschließend. (Schluss)

## **Weltklimabericht zeigt: Methanemissionen wurden bisher überbewertet**

**Schmuckenschlager: Rinder sind nicht mit Kohlekraftwerken gleichzusetzen**

St. Pölten, 7. September 2022 (aiz.info). - Der aktuelle Weltklimabericht zeige, Methanemissionen seien bisher überwertet wurden. Der Einfluss im Vergleich zu Kohlendioxid auf die Klimaerwärmung sei demnach weit geringer als angenommen. Die Wissenschaft unterscheide mit neuem Maßstab den durchschnittlichen Verbleib der Treibhausgase in der Atmosphäre. "Österreichische Tierhalter sind keine Klimasünder", macht **Johannes Schmuckenschlager**, Präsident der Landwirtschaftskammer Niederösterreich, daraus deutlich.

Bisher sei das globale Erwärmungspotential (GWP) erhoben worden. Bei dieser Berechnungsmethode würden klimaschädliche Gase in CO<sub>2</sub> umgerechnet, ohne auf deren Lebenszyklus abzustellen. Methan als kurzlebige Gas sei daher um das 3- bis 4-fache höher bewertet worden, als es sich durch die Betrachtung des tatsächlichen globalen Temperaturänderungspotentials (GTP) darstelle. Methan verbleibe im Schnitt 12 Jahre in der Atmosphäre, Kohlendioxid mehr als 1.000 Jahre.

Diese Erkenntnisse legten nahe, in Zukunft auf das GTP abzustellen. "Die österreichische Fleisch- und Milchproduktion ist besonders klimaschonend. Sie verursacht EU-weit die niedrigsten Treibhausgasemissionen. Nun zeigt sich, dass die Emissionen noch weit geringer sein dürften", so Schmuckenschlager. Durch die Wiederinbetriebnahme des Kohlekraftwerks Mellach erweise sich die Diskussion über mehr Kühe, Schafe oder Ziegen in Österreich, wie kürzlich in der Prognose 2021 des Klimaberichts des Klimaministeriums angemerkt, als Scheindebatte. Schmuckenschlager: "Fleisch aus Österreich ist nachhaltig produziert - mit gutem Gewissen." (Schluss)

## **GlobalDairyTrade-Preisindex unterbricht mit 4,9% Plus Abwärtstrend**

**Wasserfreies Milchfett verzeichnet stärksten Gewinn - nur Buttermilchpulver negativ**

Auckland, 7. September 2022 (aiz.info). - Nach einer seit Anfang März anhaltenden und lediglich einmal im Mai unterbrochenen Negativserie verzeichnete am Dienstag der Preisindex bei der vierzehntägig stattfindenden Auktion der neuseeländischen Milchprodukte-Handelsplattform GlobalDairyTrade (GDT) einen Zugewinn von 4,9%. Mit Ausnahme von Buttermilchpulver mit minus 5,1% zogen die Preise aller 27.127 t zugeschlagener Milchprodukte an. Am kräftigsten legte der Index von wasserfreiem Milchfett (Butteröl) um 13,9% auf 5.677 USD/t (5.718,17 Euro) zu. Insgesamt waren 174 Bieter aktiv.

## Gmundner Milch und Milchwerk Jäger aus Bayern wollen fusionieren

Grünes Licht von Genossenschaftsmitgliedern - Wettbewerbsbehörde muss noch zustimmen

Gmunden, 7. September 2022 (aiz.info). - Die Gmundner Molkerei und das Milchwerk Jäger aus Haag in Oberbayern wollen fusionieren. Rund 500 Genossenschaftsmitglieder der Gmundner Molkerei haben bei der jüngsten Generalversammlung für die geplante Gemeinschaftsmolkerei gestimmt. Dem Vorhaben muss allerdings noch die Bundeswettbewerbsbehörde zustimmen. "Der Zusammenschluss zur Gemeinschaftsmolkerei mit dem Milchwerk Jäger stärkt beide Unternehmen und schafft die Perspektive, am global dominierten Milchmarkt auch in Zukunft weiterhin bestehen zu können", erklärte **Hannes Trinkfass**, der als Obmann der Gmundner Molkerei wiedergewählt wurde. An den Unternehmensstandorten sollen zukünftig 800 Mitarbeiter beschäftigt sein, die 800 Mio. l Rohmilch von zirka 3.000 Milchbetrieben verarbeiten.

## LK NÖ organisierte Branchentreff bei Gartenbaumesse Tulln

Garten-, Obst- und Gemüsebaubetriebe sowie Baumschulen trafen sich zum Netzwerktreffen

St. Pölten, 7. September 2022 (aiz.info). - Am Eröffnungstag der Internationalen Gartenbaumesse Tulln lud die Landwirtschaftskammer (LK) Niederösterreich gemeinsam mit der AMA-Marketing GmbH zum Branchentreff. Zahlreiche hochrangige Vertreter der Bundes- und Landesverbände von Garten-, Obst- und Gemüsebau, der Baumschulen sowie der thematisch befassten Schulen nutzten die Gelegenheit zum Get-together unter dem Motto "100 Jahre Landwirtschaftskammer NÖ - Zukunft braucht Herkunft". Insbesondere für Produzenten bot die Veranstaltung eine Möglichkeit, um neue Ideen zu sammeln und über künftige Herausforderungen zu diskutieren. "Eine gute Zusammenarbeit innerhalb der Branche ist wichtig, um der Zukunft auch weiterhin stark entgegenzutreten zu können und erfolgreich zu handeln", betonte die LK NÖ.

Die hohen Standards und die ausgezeichnete Qualität der Produkte seien bezeichnend für Österreich. Der Trend zur Regionalität soll auch weiterhin unterstützt werden. So standen regionale Produkte und die heimische Erzeugung in der Halle der LK NÖ im Mittelpunkt. "100 Jahre nach Gründung der Landwirtschaftskammer Niederösterreich stellt sich die sichere Versorgung mit regional erzeugten Lebensmitteln als wichtiger denn je dar. Versorgungssicherheit ist keine Selbstverständlichkeit und nur mit regionalen Lebensmitteln und Rohstoffen möglich. Die positive Haltung der Konsumenten gegenüber heimischen Lebensmitteln ist spürbar. Die Landwirtschaftskammer und ihre Partnerbetriebe wollen den Wert solider regionaler Versorgungsstrukturen aufzeigen und noch mehr Bewusstsein dafür schaffen", erklärte LK NÖ-Präsident **Johannes Schmuckenschlager**.

Auszeichnung "Edler Tropfen" verliehen

Jedes Jahr werden anlässlich der "Ab Hof"-Messe Wieselburg die besten Produkte aus vielen Kategorien ausgezeichnet. Unter anderem werden bäuerliche Moste, Fruchtsäfte, Obstweingetränke, Essige, Marmeladen sowie Trockenobst und -gemüse, bäuerliche Brände und Liköre prämiert. Im

Rahmen des Branchentreffs wurden die besten teilnehmenden Betriebe Niederösterreichs vor den Vorhang geholt, ihnen wurde die Auszeichnung "Edler Tropfen" verliehen. Eine Liste der in diesem Jahr prämierten Betriebe kann auf [aiz.info](http://aiz.info) heruntergeladen werden. (Schluss)

## Niederländischer Agrarminister zurückgetreten

Entscheidung könnte mit umstrittenen Auflagen zur Reduzierung des Stickstoffausstoßes von Viehbetrieben zusammenhängen

Den Haag, 7. September 2022 ([aiz.info](http://aiz.info)). - Nach acht Monaten im Amt ist der niederländische Landwirtschaftsminister **Henk Staghouver** zurückgetreten. Er sei zu dem Schluss gekommen, nicht mehr die richtige Person für diese Aufgabe zu sein, heißt es in einer am Montagabend veröffentlichten Erklärung des Politikers der Partei ChristenUnie laut APA. In niederländischen Zeitungen wurde der Rücktritt am Dienstag in Zusammenhang mit umstrittenen Auflagen zur Reduzierung des Stickstoffausstoßes von Viehbetrieben gebracht. Die Regierung hatte nach entsprechenden Aufforderungen der EU und einem höchstrichterlichen Urteil Pläne vorgelegt, um die Emissionen erheblich zu reduzieren, was für viele Betriebe das Aus bedeuten könnte.